



Papst Franziskus "schließt" Jubiläumsjahr der Erscheinungen ab und hinterlässt den Pilgern eine Botschaft



Papst Franziskus "schließt" Jubiläumsjahr der Erscheinungen ab und hinterlässt den Pilgern eine Botschaft

Der Heilige Vater wollte sich den Abschlussfeierlichkeiten anschließen und forderte: „Verlasst niemals das Rosenkranzgebet“

Papst Franziskus, der zur ersten großen Internationalen Wallfahrt im Jubiläumsjahr anwesend war, versicherte durch eine Botschaft in spanischer Sprache an die Pilger, die durch die Fernsehbildschirme des großen Platzes übertragen wurde, dass er auch in der letzten präsent ist.

“Liebe Brüder und Schwestern, an diesem Tag, an welchem ihr den Abschluss des Jubiläumsjahres der Erscheinungen der Heiligen Jungfrau Maria in Fatima feiert, möchte ich euch meinen Segen und meinen Gruß schicken.

Ich bewahre immer noch in meinem Herzen die Erinnerung an die Reise und an die Segen auf, die die Jungfrau mir und der Kirche an jenem Tag schenken wollte. Habt niemals Angst, Gott ist viel besser als all unser Elend; und er liebt uns sehr.

Geht vorwärts. Und entfernt euch niemals von der Mutter. Wie ein Kind, das sich neben

seiner Mutter befindet und sich sicher fühlt, so fühlen auch wir uns sehr sicher neben der Jungfrau. Sie ist unsere Versicherung.

Uns letztendlich möchte ich euch einen Rat geben: Verlasst niemals das Rosenkranzgebet;

Verlasst niemals das Rosenkranzgebet; betet den Rosenkranz, wie Sie gebeten hat.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Und betet auch für mich.

Danke”.

Der Bischof von Leiria-Fatima, Antonio Marto, erklärte, dass die Botschaft des Papstes während einer Privataudienz, die den Verantwortlichen der portugiesischen Diözese am 30. September, im Vatikan gewährt worden war, aufgenommen wurde.

„Heute erleben wir hier einen historischen und einzigartigen Moment, für Fatima, für die Kirche, für Portugal und für alle Pilger Fatimas, der feierliche Abschluss der Hundertjahrfeier der Erscheinungen“, fügte er hinzu.

Der Verantwortliche grüßte die Pilger, die er für verantwortlich hält, die Aktualität der Botschaft von Fatima zu bewahren. .

„Fatima ist immer neu und altert nicht“, sagte Bischof Antonio Marto.

Der Papst besuchte die Cova da Iria während der Jubiläumsfeierlichkeiten, wo er am 13. Mai die Hirtenkinder Francisco und Jacinta Marto, zwei der drei Seherkinder von Fatima, heiligsprach.

www.fatima.pt/de/news/papst-franziskus-schließt-jubiläumsjahr-der-erscheinungen-ab-und-hinterlässt-den-pilgern-eine-botschaft-